

Organisatoren zeigen bunte Vielfalt

- Interkultureller Tag am 22. Oktober im Bürgerhaus
- Programm sorgt für spannende Unterhaltung
- Vom Fächertanz bis zur Zirkusvorführung



VON REINHOLD BUHL
stockach.redaktion@suedkurier.de

Stockach – Die Vorfreude bei den Organisatoren ist groß: 18 Programmpunkte sollen beim 14. Interkulturellen Tag im Bürgerhaus Adler Post für ein unterhaltsames Programm sorgen, das von verschiedensten Akteuren geboten werden wird. Dieser findet am Sonntag, 22. Oktober, von 14 bis 17 Uhr statt.

Diese Veranstaltung hat laut Frank Dei, Leiter der Stadtjugendpflege, keinerlei politische Motivation. Sie solle das friedliche Nebeneinander der Kulturen fördern, was bei den momentanen Spannungen, die es auf der Welt gebe, von großer Bedeutung sei. Dei freut sich sehr, dass auch Bürgermeister Rainer Stolz in seinem letzten Dienstjahr ein Grußwort sprechen werde. „Damit unterstreicht unser Bürger-

.....
„Damit unterstreicht unser Bürgermeister, wie wichtig die Veranstaltung für die Stadt ist.“

Frank Dei, Leiter der Stadtjugendpflege zum Grußwort von Rainer Stolz

.....
meister, wie wichtig die Veranstaltung für die Stadt ist,“ erklärt er beim Pressegespräch. Die Veranstaltung wird von Katharina Prottengeier und Anna Kempfer, zwei Schülerinnen des Gymnasiums, moderiert.

Beginnen werden die Kleinsten vom Kindergarten St. Marien. Es folgt ein Auftritt der Tanzschule „la danse by Julia“, die zum ersten Mal teilnimmt. Bereits zu den alten Hasen der Veranstaltung zählen die Nellis, die Zirkustruppe des Nellenburg-Gymnasiums, die Aerobic-Gruppe des Turnvereins Jahn Zizenhausen sowie der lokale Sänger Mathis Schuller, der in seiner noch jun-



Das Organisationsteam des diesjährigen Interkulturellen Tags in Stockach am Sonntag, 22. Oktober: Von links Katharina Prottengeier, Anna Kempfer, Fiona Stoffel, Christin Lehmann, Anja Selke, Melanie Zimmermann und Frank Dei. BILD: REINHOLD BUHL

Die Organisatoren

Hinter dem 14. Interkulturellen Tag in Stockach stehen als Organisatoren die Stadtjugendpflege, der Kindergarten St. Marien, die Stadtbibliothek, die Caritas Singen-Hegau, die FSJ-Praktikantin Fiona Stoffel und das Nellenburg-Gymnasium. Die Veranstaltung ist ein buntes Fest, um den Bürgern die kulturelle Vielfalt in Stockach und der Umgebung näherzubringen.

gen Karriere schon vielbeachtete Auftritte hinter sich gebracht hat. Auch die Absolventin des hiesigen Wirtschaftsgymnasiums, Lewan Soran Othman, möchte wieder an diesem Nachmittag die Anwesenden mit ihrer beeindruckenden Stimme verzaubern.

Einen sehr spannenden und farbenfrohen Auftritt versprechen die Vertre-

ter der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Bodensee, die zwei klassische chinesische Tänze vorführen werden: Den Fächertanz „Jasminblüte“ sowie „Caiwei“. Ebenfalls zum ersten Mal dabei ist die kleine Gruppe „Vulpes et Lepores“ (Füchse und Hasen), die sich der mittelalterlichen Musik verschrieben hat und eigentlich auf mittelalterlichen Märkten auftritt.

Auch das Nellenburg-Gymnasium wird zwei Neuheiten präsentieren: Die neu gegründete Tansania-Arbeitsgemeinschaft, die sich um interkulturelle Austausch mit ärmeren Ländern Afrikas kümmert, sowie der Literatur- und Theaterkurs, der kurze gespielte Szenen zum Besten geben wird.

Im Rahmenprogramm, das im Foyer und in einem großen Pavillon vor dem Bürgerhaus geboten wird, treten die Bodmaner Künstler Chantal und Michel auf. Es wird einen Stand geben, an dem Henna-Tattoos angeboten werden. Vertreterinnen der Caritas, die

ebenfalls zum Organisationsteam gehören, bieten ein interkulturelles Quiz an. Der Kindergarten St. Marien macht ein Bastelangebot und von der Kulturbrücke Stockach wird es einen Mal-Tisch geben.

Sehr beliebt ist traditionell der Stand der Stadtjugendpflege, an dem man selbst einen Button gestalten kann. Im großen Pavillon vor dem Bürgerhaus wird es neben Großspielen der Stadtbücherei auch wieder eine sogenannte Touch-Wall geben, an der man seine Reaktionsgeschwindigkeit testen kann.

Der Saal im Bürgerhaus wird im vorderen Bereich bestuhlt sein, im hinteren Bereich sind Tische geplant. Die Elternbeiräte der Kinderkrippe und vom Kindergarten Kleeblatt bieten Kaffee und Kuchen an. Daneben gibt es alkoholfreie Cocktails und Kaltgetränke. „Kulinarische Angebote aus aller Welt wird es in diesem Jahr nicht geben“, erklärt der Veranstalter, aber eine Privatperson biete iranische Speisen an.